

EINIGE INFORMATIONEN FÜR DEN RUDERKURS:

- **Freischwimmer:**

Entsprechende Fähigkeiten zur Selbstrettung zwingend erforderlich !!!

Die Vorlage eines Scheines wird aber nicht verlangt.

- **Wo, wenn Sie noch nie vor Ort waren:**

Regensburger Ruderverein, Messerschmittstr. 2 (nicht mit dem Ruderklub gleich nebenan verwechseln). Zufahrt in der Kurve zwischen Westbad und Campingplatz (hier auch Haltestelle „Westheim“ der Linie 6), dann (vor der Wasserwacht) kurz rechts und sodann gleich wieder links auf den Parkplatz vor dem linken, westlichen der beiden Bootshäuser abbiegen. Alternativ, z.B. mit dem Rad, auf dem Uferweg stadtauswärts unmittelbar vor der Wasserwacht (und knapp 100m vor dem Baggersee) links einbiegen. Treffpunkt im überbauten Eingangsbereich mit den offenen Seiten zur Donau (Norden) und zur Wasserwacht (Westen)

- **Kursdauer: (Wichtig für Ihre Terminkalkulation!)**

1. Falls die Anmeldung (z.B. wetterbedingt) etwas schleppend verlaufen sollte, **kann sich der Kurs-Start noch ein wenig verzögern.**
2. Geplant sind **6 Kurstage**, normalerweise einmal wöchentlich, **und** am Ende, an einem Samstagnachmittag, eine **gemeinsame Abschlussfahrt**. Vor letzterer ist auch noch Platz für Termin-Joker eingeplant (als Puffer für Ausfälle oder eventuell auch für Dreingaben). Bei zügigem Kursverlauf ist die Abschlussfahrt **am 17.**, ansonsten am **24.6.** anvisiert; und sollte da das Wetter zu schlecht sein, kommt auch noch der Sonntag oder das nachfolgende Wochenende in Betracht.
3. Ausfälle wegen unzumutbarem Wetter (siehe auch unten), Hochwasser (vgl. 2013) oder verhinderten Übungsleitern werden nachgeholt. Der endgültige Umgang mit Feiertagen oder Ferien wird innerhalb der einzelnen Mannschaften abgesprochen.
Die Länge des Kurses also bitte nicht zu knapp kalkulieren.
Kein Anspruch auf Nachholtermine besteht für Ausfälle einzelner Teilnehmer, besonders vorher nicht vereinbarte.

- **Stunden:**

Die angegebenen Treff-Zeiten meinen normalerweise „ruderfertig“. Ein rund 10 Minuten früheres Erscheinen (z.B. zum Umziehen) kann also nicht schaden.

Die (6) Doppelstunden basieren eigentlich auf Schulstunden, also 90 Minuten. Mit Vor- und Nachbereitung rechnet man aber besser mit 2 vollen Stunden, ganz besonders beim ersten Mal.

- **Kursgebühr: 80,- €**

Bei Kursbeginn wird die nötige Kurskarte vom zuständigen Übungsleiter **gegen Barzahlung** ausgestellt. Bei **Studentenvergünstigung** (40,- €) bitte gültigen **Ausweis** vorlegen.

- **Wertsachen:**

Bitte **möglichst wenige** mitbringen. Gegebenenfalls vom Übungsleiter **einschließen lassen**. Und vergessen Sie bitte nicht, dass Handys, möglicherweise auch elektronische Autoschlüssel und dergleichen ohne wasserdichte Verpackung im Boot Schaden nehmen könnten.

- **Bekleidung:**

Bitte **witterungsangepasste Kleidung** mitbringen; **nicht zu eng** (man muss sich einigermaßen „zusammenfallen“ können; vergleichbar mit einer Hocke) **aber auch nicht zu schlaberig** (man verheddert sich sonst zu leicht; speziell in Verbindung mit offenen Taschen im Bauch- und Rippenbereich).

Auch sind wegen schmaler Fersenschalen in vielen Booten **Schuhe mit schmaler Sohle** dringend angeraten – besonders bei großen Schuhgrößen.

Trockene Ersatzkleidung (an Land) ist ebenfalls empfehlenswert. Nicht, dass in den letzten Jahren je ein breites „Gig-Boot“, wie wir es bei Anfängerkursen verwenden, einfach so umgekippt wäre, aber es gibt noch genügend Restrisiken wie Regenschauer, Wind- oder Schiffswellen. Außerdem ist es da wie mit dem Regenschirm: Wenn man ihn dabei hat, bleibt's trocken.

- **Schlechtwetter:**

Es muss schon hartnäckiger, durchdringender Dauerregen herrschen und eine aussichtslose Wettervorhersage gelten, um wirklich *sicher* sein zu können, dass der Kurs tatsächlich ausfällt. Ist das Wetter „auf der Kippe“, könnte man *theoretisch* anfangen, den Bootsgenossen abzusagen; aber ob man bei einer 5- oder gar 9-köpfigen Mannschaft kurzfristig auch wirklich *alle* erreicht, ist oft fraglich. Es bewahrheitet sich beim Rudern immer wieder die alte Regel: **„Das Wetter wird am Steg gemacht.“** Es ist auch verblüffend, wie selten im Grunde bisher Termine bei schlechter Vorhersage wirklich ausfallen mussten. Manch ein Schauer lässt sich auch einfach in einem halben Stündchen „aussitzen“. Zudem kann man, besonders am Kursanfang, aufs „Trockenrudern“ mit dem Ergometer zurückgreifen. Hinderlicher als Regen ist in unserem „Metier“ übrigens der Wind, was, ganz abgesehen von den elektrischen Gefahren, der Grund ist, Gewitter und ihre stürmischen Böen tunlichst zu meiden.

- **Ruderzeiten nach dem Kurs:**

Die Zeiten der Schnupperkurse weichen großteils etwas von den „Allgemeinen Ruderzeiten“ ab. Das hängt von den zeitlichen Möglichkeiten der Kursleiter ab und dient auch der besseren Verteilung des Andrangs (das engste Nadelöhr ist meist der Steg). Die Anfängerkurse vermitteln erst einmal die bloße Rudertechnik; das verkehrssichere Steuern gehört noch nicht zum Programm. Wer nach dem Kurs weiterrudern möchte, muss sich also zuerst einmal erfahrenere „Bootsgenossen“ suchen; und die findet man am besten bei den festen Ruderterminen.

Damit Sie also nicht womöglich „übertölpelt“ werden, indem Sie erst einen Kurs belegen und Ihnen hinterher die Rudertermine alle nicht passen, hier schon einmal zur Einstimmung:

Samstags 14:00 Uhr und sonntags 9:30 Uhr, über das ganze Jahr, solange es Wetter und Eisschollen zulassen.

Dienstags und donnerstags jeweils 17:30 Uhr, zur Sommerzeit (MESZ) (im Oktober wird’s etwas knapp).

außerdem:

Freitags ca. 16:00 Uhr (winters Vorverlegung bis ca. 14:00) hat sich seit einigen Jahren ein weiterer Termin etabliert.

Dienstags 19:00 Uhr ist von Mai bis August mit einem Zusatztermin zu rechnen, der neben einer schlichten Erweiterung des Allgemeinen Rudertermins auch einen Fortgeschrittenenkurs darstellt.

Sollten Sie aber schon Vereinsmitglieder kennen, mit denen Sie sich auch zu „abseitigeren“ Terminen verabreden können, so hätten Sie natürlich weitere Freiheiten.

